



MIO★STAR

Nähmaschine M 10 «Stitch»

D

Bedienungsanleitung





Nähmaschine M 10 «Stitch»

1

Verehrte Kundin, verehrter Kunde

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Wie bei allen elektrischen Geräten wird auch bei dieser Nähmaschine zur Vermeidung von Verletzungen oder Geräteschäden besondere Sorgfalt verlangt.

Bitte studieren Sie die vorliegende Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen die Nähmaschine nicht benutzen.

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheitsvorschriften	4	Reinigung / Wartung /Aufbewahrung	47
Kurzanleitung	6	Störungen und deren Behebung	50
Übersicht der Geräte- und Bedienungsteile	8	Entsorgung	51
Stromanschluss	10	Technische Daten	52
Inbetriebnahme und Bedienung	10	Index	53
Nähen	19		





2 Übersicht der Geräte- und Bedienelemente



Umschlagseite aufklappen

Vorderseite:

1. Fadenspannungseinstellung
2. Nähfussdruck
3. Fadenhebel
4. Fadenabschneider
5. Nähfuss
6. Stichplatte
7. Anschiebetisch
8. Begrenzung für Spuleneinrichtung
9. Stichtlänge-Einstellung
10. Stichbreite-Einstellung
11. Stichmuster-Anzeigefenster
12. Rückwärtsnääh-Schalter
13. Knopflochhebel
14. Automatischer Fadeneinfädler
15. Transporteurversenkung
(hinter Anschiebetisch)

Zubehör:

- a. Allzweck-Nähfuss
- b. Reissverschluss-Nähfuss
- c. Knopfannäh-Nähfuss
- d. Knopfloch-Nähfuss
- f. Stickfuss
- g. Overlockfuss
- h. Blindsaumfuss
- i. Stopfuss
- j. «L»-Schraubenzieher
- k. Pinsel
- l. Pfeiltrenner
- m. Ölkännchen
- n. Nadeln (3x)
- o. Spule (3x)
- p. Kantenlineal
- q. Spulen-Unterlagefilz

Rückseite

16. Traggriff
17. Spulenwicklungsstift
18. Spulenhalter
19. Handrad
20. Stichwahlknopf
21. Hauptschalter
22. Netzanschluss
23. Oberfadenführung
24. Fadenführung zum Spulen
25. Zweistufen-Nähfusshebel
26. Knopfloch Feineinstellung

Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

Diese Zubehörteile können beim Kundendienst bestellt werden (s.S. 40)

- r. Saumfuss
- s. Kordelfuss
- t. Quiltfuss
- u. Kräuselfuss
- v. Obertransportfuss
- w. Doppelnadel





Hinweise zum Verständnis

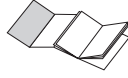
3



Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, andernfalls können schwere Verletzungen die Folge sein!

B

Mit Zahlen oder Buchstaben werden auf Abbildungen, Geräte- und Bedienungsteile verwiesen, wie hier z. B. für Bild B.



Die Abbildungen zum Text finden Sie auf der vorderen Umschlagseite. Halten Sie diese zum Studium der Anleitung geöffnet.

Einsatz der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an das nächstgelegene M-Service-Center oder an den telefonischen Beratungsdienst Tel. 052/742 08 09 oder per Fax 052/742 08 06.

(Öffnungszeiten: Mo–Fr von 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr)

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.



4 Sicherheitsvorschriften

A

230 V / 50 Hz / 10 A

FI
30 mA

B

C

E

D

min. 50 cm

F



Gefahr!



Strom kann tödlich sein!

Die Nähmaschine oder Teile davon niemals ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen: Kurzschlussgefahr!

Im Betrieb niemals die Nadel oder andere mechanisch bewegte Teile berühren: Verletzungsgefahr!

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Die Nähmaschine ist ausschliesslich für den privaten Gebrauch bestimmt. Technische Abänderungen und jede missbräuchliche Verwendung sind wegen der damit verbundenen Gefahren strengstens verboten!

Nicht zugelassene Bediener

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen die Nähmaschine nicht oder nur unter Aufsicht bedienen.

A Stromzuführung

Niemals unter Spannung stehende Teile berühren! Diese können einen elektrischen Schlag verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Gerät nur in trockenen Räumen verwenden. Die Nähmaschine nur an Wechselstrom mit einer Spannung von 230 V/ 50 Hz anschliessen. Die Spannung muss mit dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen!

B Netzkabel

Niemals Gerät mit beschädigtem Netzkabel verwenden. Defekte Kabel und Stecker sofort durch den M-Service ersetzen lassen. Das Netzkabel nicht herunterhängen lassen und niemals über Ecken und scharfe Kanten ziehen oder einklemmen. Das Netzkabel nicht über heisse Gegenstände legen oder hängen sowie vor Öl schützen. Das Gerät niemals am Netzkabel tragen oder ziehen. Den Stecker niemals am Netzkabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen.

C Schutz anderer Personen

Lassen Sie die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt, während sie in Betrieb ist. Achten Sie darauf, dass Kinder oder Tiere keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen: Verletzungsgefahr und Kippgefahr! Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Zusammenhang mit Elektro-Geräten entstehen können. Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren! Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfusses und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Hauptschalter (21) auf «0» stellen) vorgenommen werden. Das gleiche gilt für das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule. Verletzungsgefahr! Keine verbogenen Nadeln verwenden oder während dem Nähen am Stoff ziehen: Nadelbruchgefahr!

D Standort

Platzieren Sie die Nähmaschine auf einem stabilen Tisch und so, dass niemand das Gerät umwerfen oder sich daran verletzen kann. Damit das Gehäuse nicht anschnitzt, das Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Gerät immer horizontal aufstellen. Gerät nur in trockenen Räumen verwenden.

E Reinigung

Bevor Sie die Nähmaschine reinigen, unbedingt den Netzstecker ziehen. Das Gerät oder Teile davon niemals ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen! Das Eindringen in das Gerät mit irgendwelchen Gegenständen sowie das Öffnen des Gehäuses ist strengstens verboten.

F Reparaturen/ Wartung

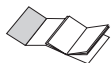
Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort den Netzstecker ziehen. Niemals beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen. Verwenden Sie ausschliesslich Nähmaschinenöl, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten können. Vor dem Wechsel der Glühlampe Netzstecker ziehen. Reparaturen dürfen nur durch den M-Service durchgeführt werden. Bei unfachgerechten Reparaturen wird keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen.



6 Kurzanleitung



Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen die detaillierte Bedienungsanleitung zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 4 und 5.



1. Auspacken /Aufstellen

- Stellen Sie die Nähmaschine auf einen stabilen Tisch.
- Achten Sie darauf, dass der Netzstecker gezogen ist und der Hauptschalter (21) ausgeschaltet ist (Stellung «0»).
- Die Nähmaschine ist betriebsbereit.

2. Stromanschluss

- Stecker des Fussanlassers in die Anschlussdose (22) stecken.
- Netzstecker in die Wandsteckdose stecken.
- Hauptschalter (22) einschalten. Ist der Hauptschalter eingeschaltet, leuchtet die Nählampe.
- Zum Abschalten zuerst den Hauptschalter (15) auf «0» stellen und dann den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.

3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (Hauptschalter (21) auf «0»).
- Das Zubehör wird in der Zubehörbox (7) mitgeliefert.

Auswechseln des Nähfusses

- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Hauptschalter (21) auf «0»).
- Das Handrad (20) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht.
- Nähfusshebel (25) anheben.
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen.
- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen.
- Nähfusshebel (25) senken bis der Nähfuss hörbar einrastet.

Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -größe (siehe Übersichtstabelle Seite 49)
- Das Handrad (19) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht.
- Die Nadelschraubklemme lösen.
- Nadel herausnehmen.
- Neue Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- Nadelklemmschraube wieder anziehen.

Spulenwicklung

Bevor Sie mit Nähen beginnen können, muss der Faden auf die Spule gewickelt werden. Bitte beachten Sie die detaillierte Anleitung auf Seite 14.

Einfädeln (Oberfaden einfädeln)

- Nähfusshebel (25) anheben.
- Mit Handrad Nadel in Höchststellung bringen.
- Eine Fadenspule auf den Spulenhalter (18) stecken.
- Faden durch die obere Fadenführung (23) ziehen.
- Den Faden entsprechend den aufgedruckten Pfeilen einfädeln.



Stichauswahl

- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle auswählen
- Gewünschte Stich-Nummer mit dem Stichwahlrad (20) einstellen.

Stichlänge

Die Stichlänge durch Drehen des Stichlängenreglers (9) wählen.

Stichbreite

Die Stichbreite durch Drehen des Stichbreitenreglers (10) wählen.

4. Nähen



Während dem Nähen ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten. Da die Maschine den Stoff automatisch transportiert, darf er weder gezogen noch gestossen werden.

- Hauptschalter ausschalten (Pos. «0»).
- Richtigen Nähfuß einsetzen. Auswechseln des Nähfußes siehe Seite 12.
- Hauptschalter einschalten (Pos. «1»).
- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Nähfuß senken.
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen.
- Während dem Nähen Geschwindigkeit einstellen.
- Am Ende der Naht Maschine abstellen.
- Nähfußhebel anheben.
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider abschneiden.
- Detaillierte Nähanleitung beachten, siehe Seite 19.

Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 20 beachten.

6. Nach dem Nähen

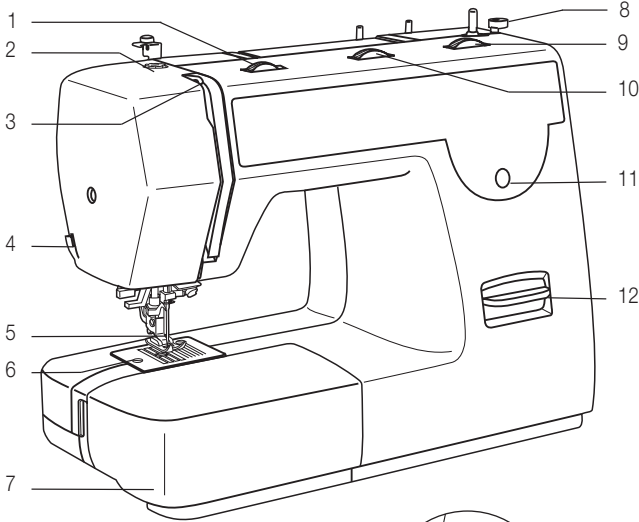
- Maschine mit Hauptschalter (21) ausschalten (Stellung «0»)
- Netzkabel von Wanddose ausstecken
- Netzkabel an Maschine ausstecken

7. Aufbewahrung

Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

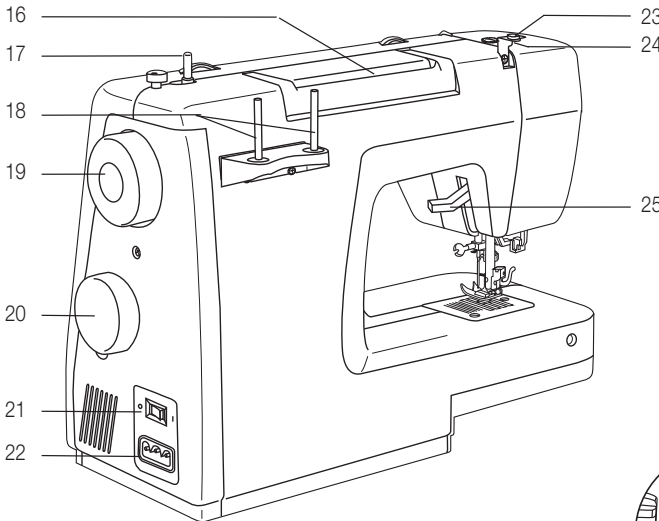
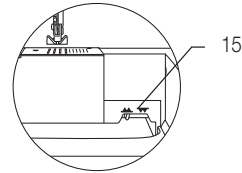
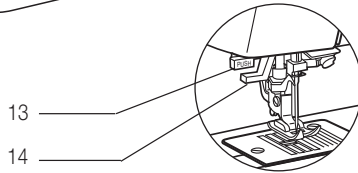


8 Übersicht der Geräte- und Bedienelemente



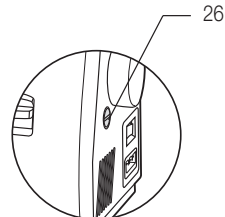
Vorderseite:

1. Fadenspannung
2. Nähfußdruck
3. Fadenhebel
4. Fadenabschneider
5. Nähfuß
6. Stichplatte
7. Anschiebetisch
8. Begrenzung für Spuler
9. Stichlänge-Einstellung
10. Stichbreite-Einstellung
11. Stichmuster-Anzeigefenster
12. Rückwärtsnäh-Schalter
13. Knopflochebel
14. Autom. Fadeneinfädler
15. Transporteurversenkung (Anschiebetisch abnehmen)



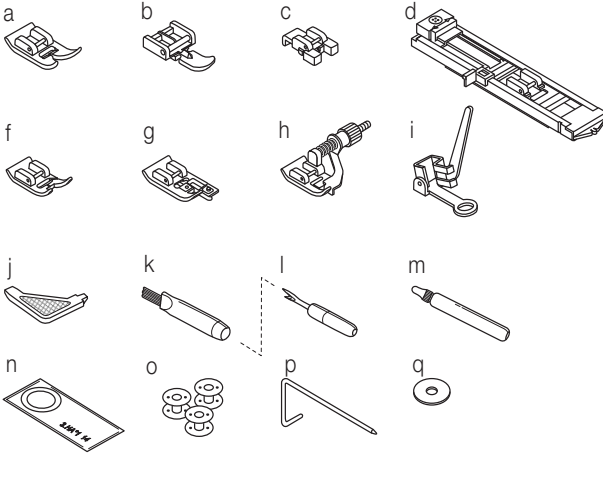
Rückseite

16. Traggriff (klappbar)
17. Spulenwicklungsstift
18. Spulenhalter
19. Handrad
20. Stichwahlknopf
21. Hauptschalter
22. Netzanschlussbuchse
23. Oberfadenführung
24. Fadenführung zum Spulen
25. Zweistufen-Nähfußhebel
26. Knopfloch Feineinstellung



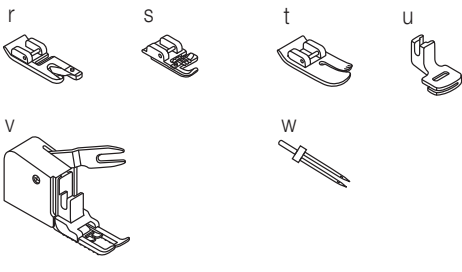


Übersicht der Zubehörteile



Zubehör:

- a. Allzweck-Nähfuß
- b. Reissverschluss-Nähfuß
- c. Knopfannäh-Nähfuß
- d. Knopfloch-Nähfuß
- f. Stickfuß
- g. Overlockfuß
- h. Blindsaumfuß
- i. Stopffuß
- j. «L»-Schraubenzieher
- k. Pinsel
- l. Pfeiltrenner
- m. Ölkännchen
- n. Nadeln (3x)
- o. Spule (3x)
- p. Kantenlineal
- q. Spulen-Unterlagefilz



Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

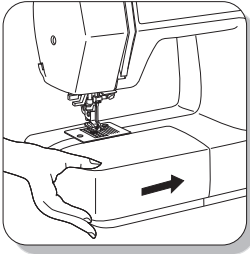
Diese Zubehörteile können beim Kundendienst bestellt werden (s.S. 40)

- r. Saumfuß
- s. Kordelfuß
- t. Quiltfuß
- u. Kräuselfuß
- v. Obertransportfuß
- w. Doppelnadel



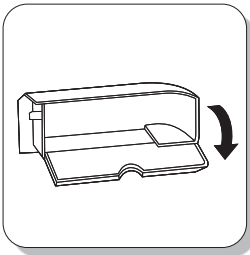


10 Maschine vorbereiten

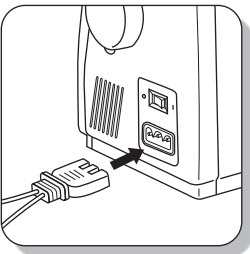


Anschietisch einsetzen

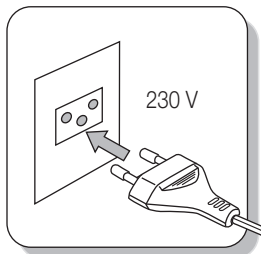
Anschietisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben.
Das Innere des Anschietisches ist für das Zubehör vorgesehen.



Zum Öffnen die linke Seite der Nähfläche hochdrücken und nach vorne klappen



Zwischen dem Fusspedal und dem Netzstecker befindet sich der Anschluss-Stecker. Verbinden Sie diesen mit der Maschine (Abb. 1).
Fusspedal auf den Boden legen



Netzstecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken



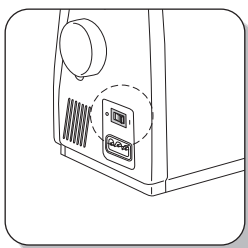
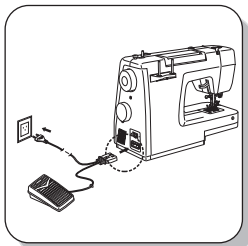


Maschine an Stromnetz anschliessen

11

Übersicht

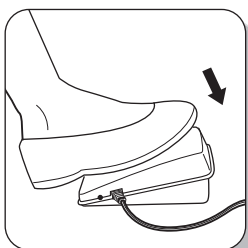
Die Anschlüsse in der Übersicht



Netz- und Nählicht-Schalter

Mit diesem Schalter wird die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- und ausgeschaltet:

- «0»: Nähmaschine und Licht ausgeschaltet
- «1»: Nähmaschine und Licht eingeschaltet



Fussanlasser

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden.

Hinweis: Es darf ausschliesslich der Original-Fussanlasser verwendet werden (Typ 4C-126G oder 4C-326G)

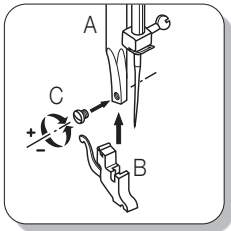


Hinweise:

- Beim Auswechseln der Nadel, der Spule oder der Glühbirne immer Netzstecker ziehen.
- Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn Sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)



12 Vorbereitung

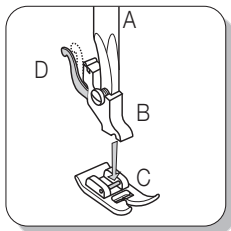


Nähfusshalter montieren

Nähfussstange (A) mit dem Nähfusshebel hochstellen (s. a. Seite 12)
Nähfusshalter (B) montieren und mit Schraube (C) fixieren

Hinweis:

Bei den nachfolgenden Manipulationen zuerst Hauptschalter auf «0» (=Aus) stellen!

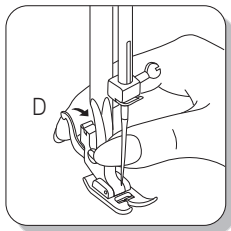


Nähfuss einsetzen

Nähfussstange (A) mit dem Nähfusshebel senken (s. a. Seite 12), bis die Rille des Nähfusshalters (B) auf dem Stift (C) aufliegt.

Arretierungshebel leicht nach vorne drücken und Nähfussstange ganz absenken.

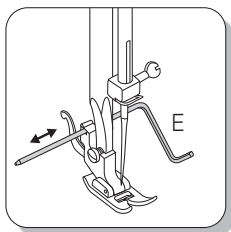
Der Nähfuss muss jetzt einrasten.



Nähfuss abnehmen

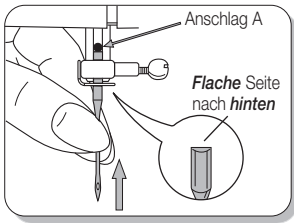
Nähfuss hochstellen.

Arretierungshebel (D) leicht nach vorne drücken bis der Fuss frei ist.



Kantenlineal einsetzen

Für Säume, Falten etc., Kantenlineal (E) vorsichtig in die Öffnung am Nähfusshalter schieben.



Nadel einsetzen

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Hauptschalter ausschalten (= Position «0»)

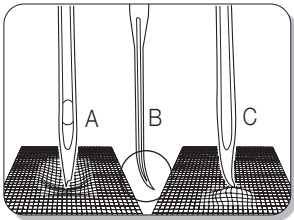
Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein:

- Nadelbefestigungs-Schraube lösen
- Die **FLACHE** Seite der Nadel nach **HINTEN** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag (A) einschieben
- Befestigungs-Schraube wieder satt anziehen



Hinweis:

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann Sie brechen oder der Faden reißt.



Fehlerhafte Nadeln

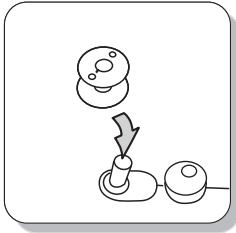
Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähswierigkeiten entstehen. Typische Nadelfehler:

- A: Stumpfe Nadel
- B: Krumme Nadel
- C: Beschädigte Spitze

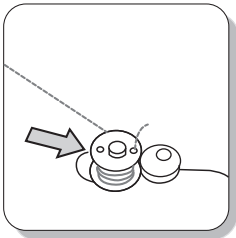


14 Vorbereitung

Unterfaden spulen



- Zuerst Spulen-Unterlagefilz auf Spulhalter (18) setzen.
- Leere Spule auf den Spulwicklungsstift stecken.
- Fadenspule auf Spulwicklungsstift (17) setzen und nach rechts gegen den Begrenzer (8) drücken.
- Faden wie abgebildet einfädeln.

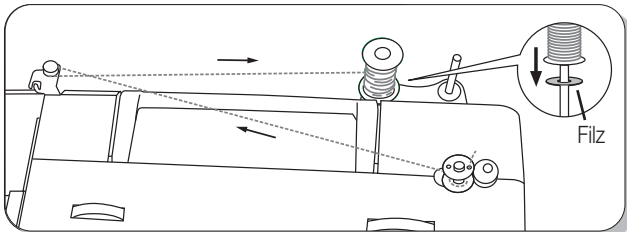


- Den Faden durch ein Loch der Spule ziehen (von innen nach aussen).
- Fadenende festhalten und die Maschine mit dem Fusspedal in Gang setzen. Nach ein paar Umdrehungen Faden loslassen und Spulvorgang fortsetzen.
- Der Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist. Maschine abstellen und Spule mit Stift nach links drücken. Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden.



Hinweis:

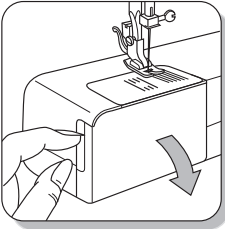
Wenn sich der Spulwicklungsstift in der Spulposition (=rechts) befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Zum Nähen den Stift in die Nähposition drücken (=links).



Fadenspule einsetzen

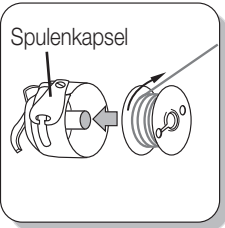
Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Fadenspule immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in Höchststellung bringen und Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten (= Position «0»)

- Abdeckung öffnen

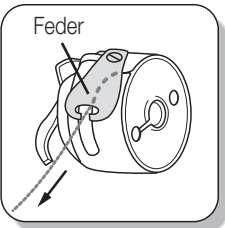


- Spulenkapsel mit einer Hand halten.

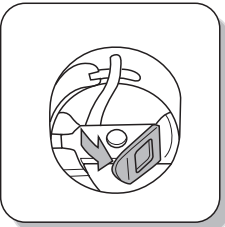
- Volle Fadenspule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult wird (s. Pfeil)



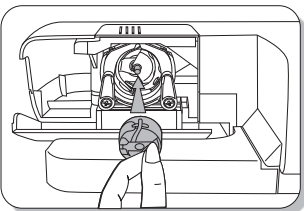
- Faden in den Schlitz und dann unter die Feder ziehen.



- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten.



- Kapsel in die Greifereinheit einsetzen und mit Kläppchen schliessen (rastet ein).





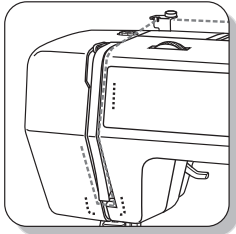
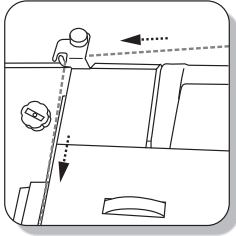
16 Vorbereitung

Oberfaden einfädeln

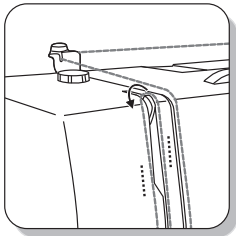
Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit dem Handrad hochstellen und metalligen Fadenhebel in Höchststellung bringen. Maschine mit dem Hauptschalter ausschalten (= Position «0»)

Oberfaden wie abgebildet einfädeln :

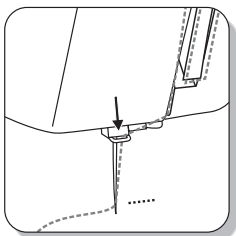
- Fadenspule auf Spulenhalter setzen
- Faden durch Führungsöse ziehen...



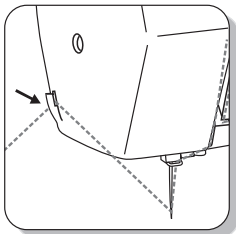
- dann nach unten und links unter der Führungsnase durchführen



- Anschliessend nach oben, dann nach rechts über den metalligen Fadengeber legen
- Faden wieder nach unten führen

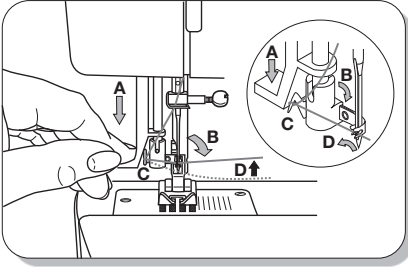


- Faden durch Fadenführung und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr führen



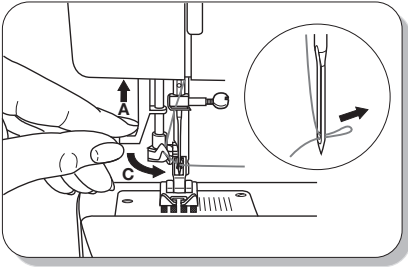
- Faden am Fadenabschneider abschneiden





Automatisches Fadeneinfädeln

- Nadel in Höchststellung bringen
- Hebel (A) des Einfädlers nach unten drücken. Der Einfädler schwenkt dabei nach vorne (B).
- Faden um den Haken (C) legen
- Mit dem Faden an die Vorderkante der Nadel fahren
- Faden von unten nach oben führen, sodass der am Greiferhaken einhängt



- Faden lose festhalten und den Einfädlerhebel langsam loslassen. Der Einfädler schwenkt dabei nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr.
- Faden nach hinten durch die Öhre ziehen und am Fadenabschneider abschneiden



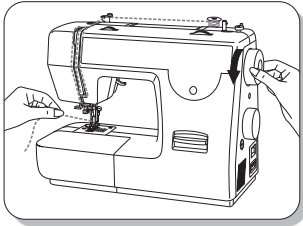
Hinweise:

Der Einfädler **funktioniert nur:**

- mit **einwandfreien Nadeln** (s. Seite 13)
- wenn sich die **Nadel in Höchststellung befindet**, da sonst der Greiferhaken nicht durch die Öhre passt (Höchststellung der Nadel durch Drehen am Handrad einstellen)

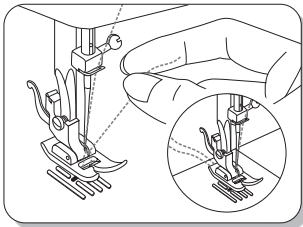
Der Einfädler funktioniert nicht mit Doppelnadeln.

18 Vorbereitung

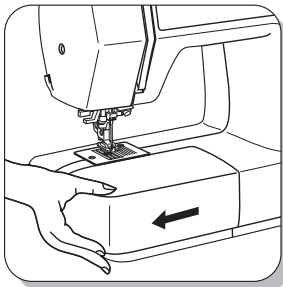


Unterfaden heraufholen

- Nähfuß mit dem Nähfußhebel (25) anheben
- Das Ende des Oberfadens mit der Hand halten.
- Das Handrad gegen sich drehen, bis sich die Nadel senkt und anschließend wieder oben steht.



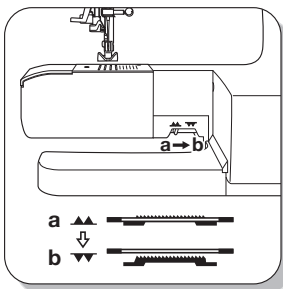
- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen.
- Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten legen.



Transporteur versenken

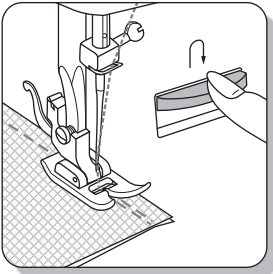
Für normale Näharbeiten ist der Transporteur in der oberen Position (=Pos. «a»).

Wenn das Nähgut nicht von der Maschine geführt werden soll (z.B. beim Stopfen, Freihandsticken), kann der Transporteur versenkt werden.



Transporteur-Schalter nach «b» schieben um den Transporteur zu versenken.

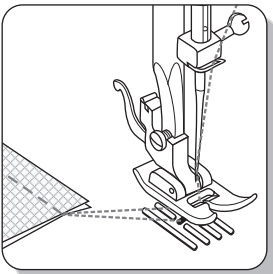
Hebel nach «a» schieben und der Transporteur wird beim ersten Stich wieder nach oben, in die normal Position geschoben.



Rückwärts nähen

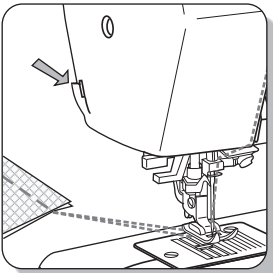
- Am Ende der Naht den Rückwärtsnäh-Schalter drücken.
- Einige Stiche rückwärts Nähen

Durch Loslassen des Rückwärtsnäh-Schalters, näht die Maschine wieder vorwärts



Nähgut entfernen

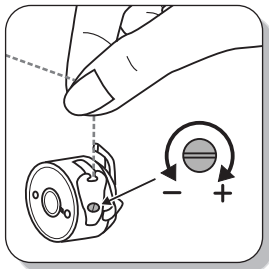
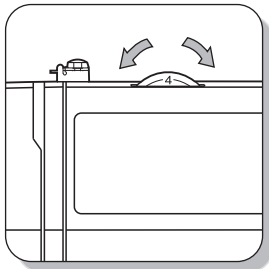
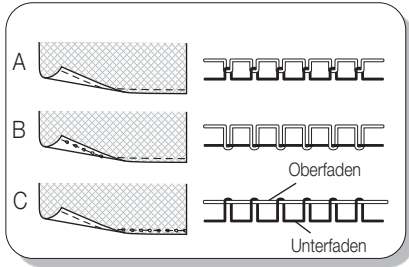
- Handrad drehen, um Fadenhebel in Höchststellung zu bringen.
- Nähfuss anheben. Nähgut unter dem Nähfuss nach hinten ziehen.



Fäden abschneiden

- Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden.





Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.

Die Einstellungen:

A) Richtige Fadenspannung:

Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (schwarz) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander

B) Oberfadenspannung zu schwach:

Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst höhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

C) Oberfadenspannung zu stark:

Der Unterfaden (schwarz) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst tiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist Position «4».

- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächst tiefere Zahl drehen.

Unterfadenspannung

Um die Unterfadenspannung zu kontrollieren, eine volle Fadenspule in Spulenkapsel stecken (s. a. Seite 14). Dann die Spulenkapsel (mit der eingesteckten Fadenspule) an Fadenende hängen lassen.

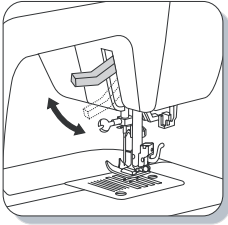
Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel beim leichten Schwingen ca. 5 - 10 cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt.

- Wenn sich die volle Kapsel zu leicht abrollt ist die Unterfadenspannung zu tief eingestellt: Stellschraube leicht Richtung «+» drehen.
- Rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Unterfadenspannung zu stark: Stellschraube leicht Richtung «-» drehen



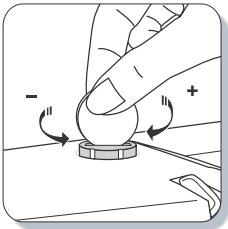
Hinweis:

Die Unterfadenspannung muss normalerweise **NICHT** verstellt werden.



Zweistufen-Nähfußhebel

Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuß vergrößert werden, indem man den Nähfußhebel um eine Stufe anhebt



Nähfußdruck einstellen

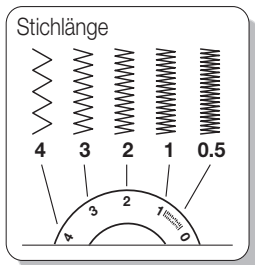
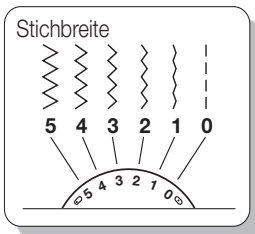
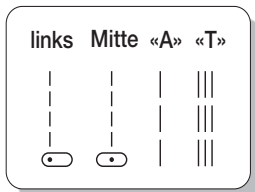
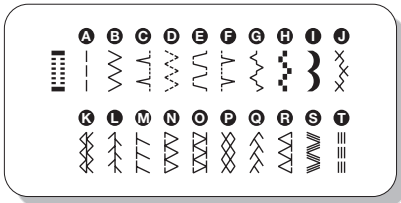
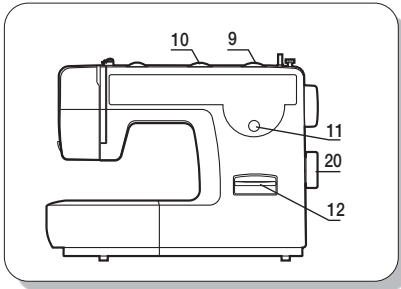
Der Nähfußdruck ist auf Normal eingestellt. Zum Nähen extremer Materialien kann der Nähfußdruck angepasst werden.

Mit einer Münze kann die Stellschraube eingestellt werden:

- Dicke Stoffe; im Uhrzeigersinn drehen
- Dünne Stoffe; im Gegenuhrzeigersinn drehen



22 Nähen



Stichwahl

Die Bedienelemente:

- 9.) Stichtlängenwahl
- 10.) Stichbreitenwahl
- 11.) Musteranzeigefenster
- 20.) Stichwahlknopf
- 12.) Rückwärtsnäh-Schalter

Jedem Stich ist ein Buchstabe zugeordnet. Stichwahlknopf (20) drehen bis der gewünschte Buchstabe bzw. Stich im Anzeigefenster (11) erscheint.

Die Stichtlänge (9) und -breite (10) nach Bedarf einstellen.

Geradestich und Nadelposition

Stichwahlknopf (20) drehen bis der Buchstabe «A» oder «T» im Anzeigefenster erscheint.

Die Nadelposition kann mit dem Stichbreitenwahlregler (10) eingestellt werden:

- Einstellung «0» für Nadelposition Mitte
- Einstellung «5» für Nadelposition Links

Zickzack-Stich

Stichwahlknopf (20) drehen bis der Buchstabe «B» im Anzeigefenster erscheint.

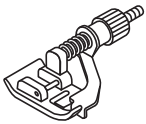
- Mit dem Stichbreitenregler (10) kann der beim Zickzack-Stich im Bereich von «0» bis «5» eingestellt werden.
- Für Doppelnadeln (Option) darf die maximale Breite «2.5» nicht überschritten werden, da sonst die Nadel auf der Stichplatte aufschlägt und bricht.

- Mit dem Stichtlängenregler (9) kann die Dichte des Zickzack-Stichs variiert werden.
- Die normale Einstellung ist «2.5»

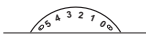
Stich «C»



Blindsaumfuß



Stichbreite «3-5»



Stichlänge «1-2»



Blindsaum

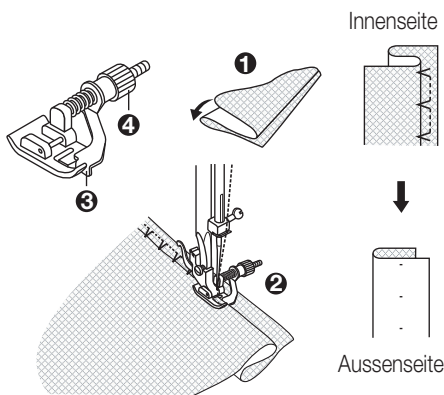
Der Blindsaum ist für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke etc. geeignet.

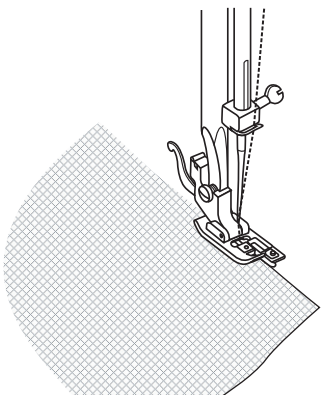
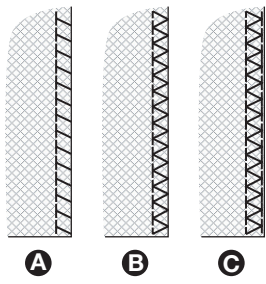
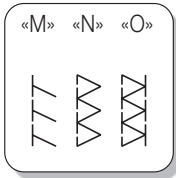
Blindsaumfuß montieren und Maschine wie abgebildet einstellen.

Hinweis:

Es braucht etwas Übung bis das Blindsaumnähen gelingt.

- Den Stoff umlegen (Bild 1)
- Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen.
- Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet (Bild 2) . Sie sollte die Stoff-Falte nur wenig anstechen. Ansonsten muss die Stichbreite korrigiert werden
- Schraube ④ an Fuß so einstellen, dass das Führungslinial ⑤ die Stoffkante berührt
- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslinial nicht verändert





Overlock-Stich

Alle Overlock-Stiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang. Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp überrnät werden.

Hinweis:

Neue Nadel oder Kugelspitz-Nadel verwenden!

Stretch-Overlock

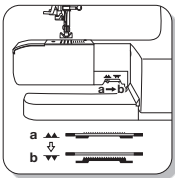
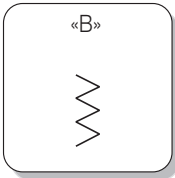
Für feine Stricksachen, Jersey, Kragenrand, Rippen (Bild A)

Standard-Overlock

Für feine Stricksachen, Jersey, Kragenrand und Rippen (Bild B)

Doppel-Overlock-Stich

Für feine Stricksachen, Handstricksachen, Nähte (Bild C)



Knopf annähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

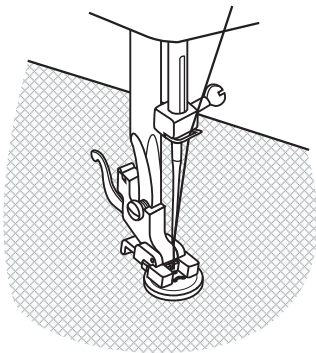
- Transporteur-Einstelhebel nach rechts schieben, um den Transporteur abzusenken (Bild 1).
- Das Nähgut unter dem Nähfuss positionieren und den Knopf auf die gewünschte Stelle legen.
- Stichmuster «B» anwählen.
- Stichbreite wählen; diese muss so gross sein, wie der Abstand zwischen den Knopflöchern.
- Mit Hilfe des Handrades überprüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch des Knopfes einsticht.
- Den Stichwählknopf auf Geradestich «A» stellen und mit einigen Stichen den Faden absichern.
- Wieder auf Zickzack-Stich «B» stellen und den Knopf mit ca. 4-5 Stichen annähen.
- Zum Schluss den Faden wieder mit einigen Geradstichen sichern (Bild 2).

Knöpfe mit Steg

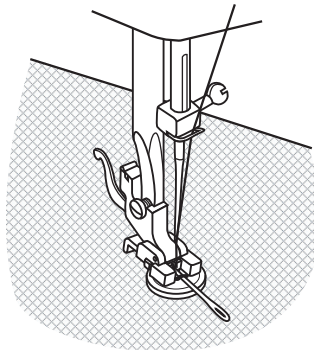
- Eine Stopfnadel zwischen den Löchern auf den Knopf legen und übernähen.

Vierlochknöpfe:

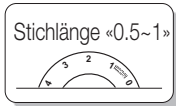
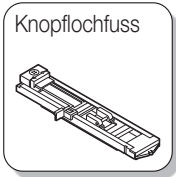
- Erst durch die beiden vorderen Löcher annähen (Bild 2), dann das Nähgut verschieben und den Knopf durch die beiden hinteren Löcher annähen (Bild 3).



2



3

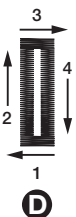
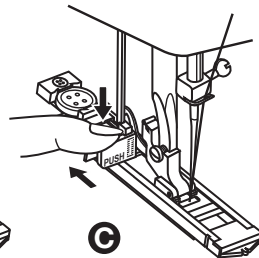
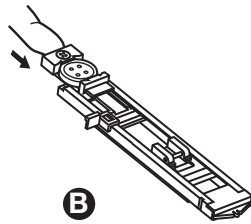
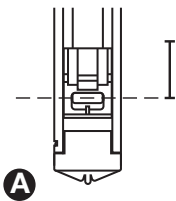


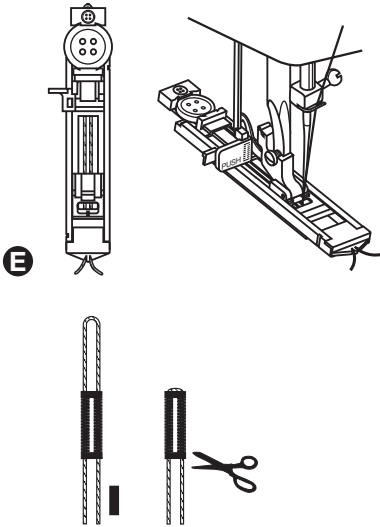
Knopfloch nähen / einstufiges Knopfloch

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

1. Die Position des Knopfloches auf dem Stoff markieren (Bild A)
2. Den Nähfuß auf die Markierung des Stoffes ausrichten und absenken.
3. Knopf in Fuss legen und mit Schieber einklemmen (Bild B)
4. Den Knopflochhebel senken und nach hinten schwenken (Bild C)
5. Den Oberfaden leicht halten und die Maschine starten.
6. Knopfloch nähen. Auf Bild D ist die Nähreihenfolge ersichtlich
7. Die Maschine am Knopflochende abstellen.

Hinweis: Immer vorab ein Probeknopfloch nähen.



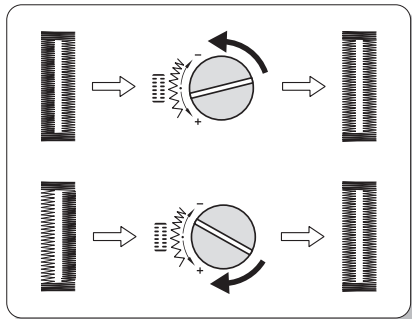
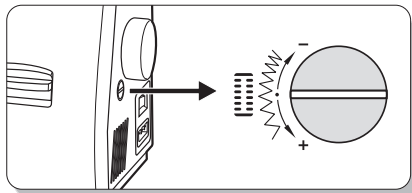


Knopfloch auf einem Stretch-Stoff nähen

Für dehnbare (elastische) Stoffe ist eine Garneinlage nötig.

1. Vorbereitung wie oben beschrieben
2. Die Garneinlage um das hintere Ende des Nähfusses legen und dann die zwei Enden der Garneinlage nach vorne führen. Die zwei Enden in die Nuten stecken und verknoten (Bild E).
3. Den Nähfuss senken und Knopfloch nähen. Die Stichbreite entsprechend der Dicke der Garneinlage einstellen.
4. Wenn das Knopfloch fertig ist, an der Garneinlage leicht ziehen, dann fixieren und den Rest abschneiden

Hinweis: Immer vorab ein Probeknopfloch nähen.



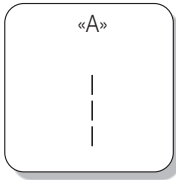
Knopfloch Feineinstellung

Die Stichdicke der linken und rechten Seite des Knopfloches kann mit dem Ausgleichsknopf eingestellt werden.

Dieser Regler sollte normalerweise auf die Mitte eingestellt sein (zwischen «+» und «-»; s. Abbildung):

- wenn die Stichdicke der linken Knopflochseite zu klein ist, den Knopf im Gegenuhrzeigersinn Richtung «+» drehen. Die Stichdicke der rechten Seite wird dadurch vergrößert.
- wenn die Stichdicke der linken Knopflochseite zu gross ist, den Knopf im Uhrzeigersinn Richtung «-» drehen. Die Stichdicke der linken Seite wird dadurch verkleinert.





Reissverschluss einnähen

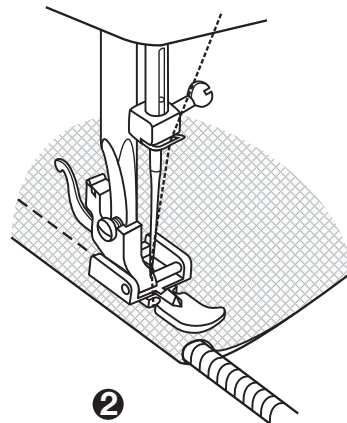
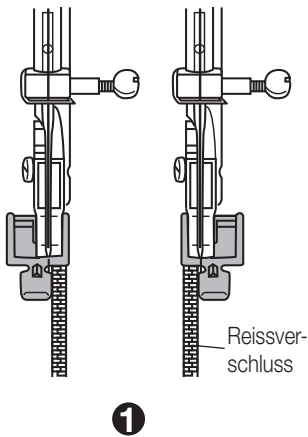
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln. Der Reissverschluss-Fuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird (Bild 1).

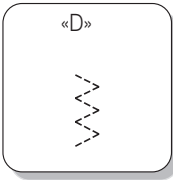
Um dem Reissverschluss-Schieber auszuweichen, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

1. Nadel im Stoff stecken lassen,
2. Nähfuss anheben
3. Schieber des Reissverschlusses hinter den Fuss rücken
4. Nähfuss senken und weiternähen

Kordel einnähen

Mit dem Reissverschluss-Fuss kann auch eine Kordel eingenäht werden (Bild 2). Stichlänge auf «1~4» stellen (je nach Stoffdicke)





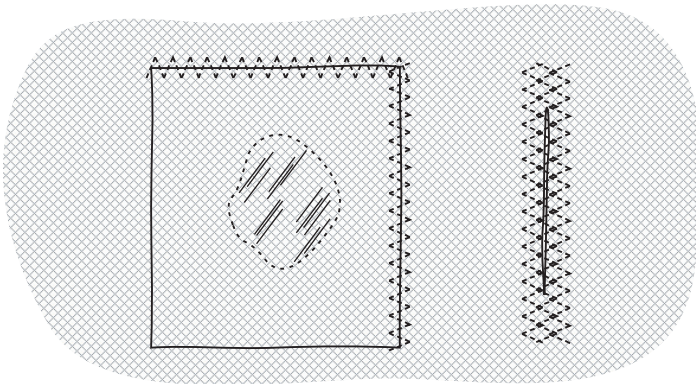
Genähter Zickzack

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Für Elast aufsetzen, ausbessern, Risse flicken und Kanten verstärken.

- Flick aufsetzen.
- Die Stichlänge kann verkleinert werden, um sehr dichte Stiche zu erzeugen.
- Die Stichdichte kann mit dem Stichlängenknopf eingestellt werden. Erst über die Mitte nähen (Bild 1) und dann beidseitig knapp überdecken (Bild 2).
- Je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen.

Hinweis: Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen.



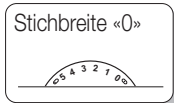
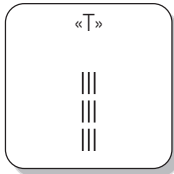
1

2





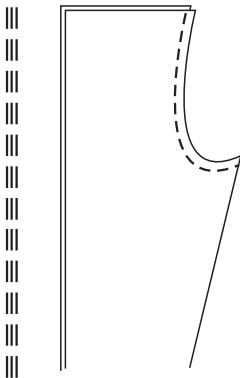
30 Nähen

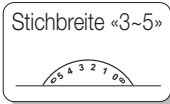
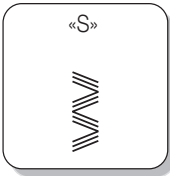


Dreifach-Gerad-Stich für Strapaziernähte

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Die Maschine näht beim Dreifachstich zwei Stiche vorwärts und einen zurück. Dies ergibt eine 3fache Verstärkung.

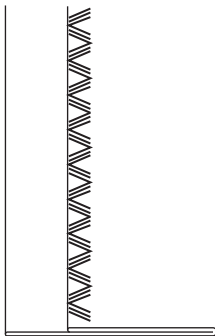


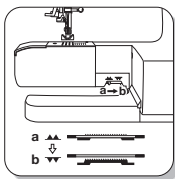
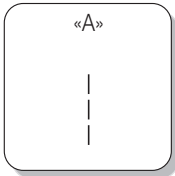


Dreifach-Zickzack-Stich

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Für Strapaziernähte, Säume und Ziernähte.
Der Dreifach-Zickzack-Stich eignet sich für feste Stoffe,
wie Jeans, Kordsamt etc.





Stopfen mit Stopfuss

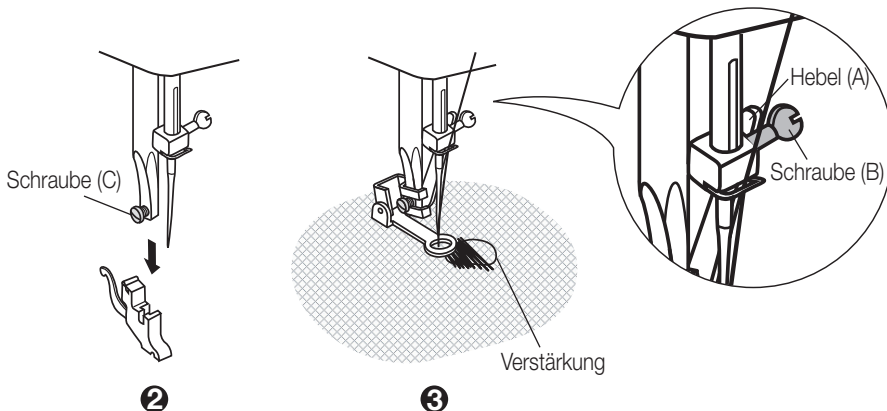
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

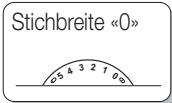
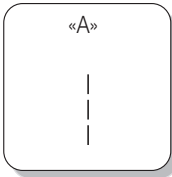
Zum Stopfen den Transporteur versenken (Schalter nach rechts in Position «b» schwenken (s. Bild 1)

- Nähfusshalter durch leichtes Lösen der Schraube (C) entfernen (Bild 2)
- Stopfuss einsetzen. Der Hebel (A) des Stopfusses muss sich dabei HINTER der Nadelbefestigungsschraube befinden. Stopfuss mit dem Zeigefinger kräftig von hinten andrücken und Schraube (C) wieder anziehen.
- Zur Sicherung der Maschen zuerst Loch umnähen
- Erste Reihe immer von links nach rechts arbeiten.
- Nähgut eine viertel Drehung drehen und übernähen

Hinweis:

- Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopfring (Option)
- Nach Beendigung dieser Näharbeit Transporteur wieder anheben (Hebel in Position «a» schwenken)

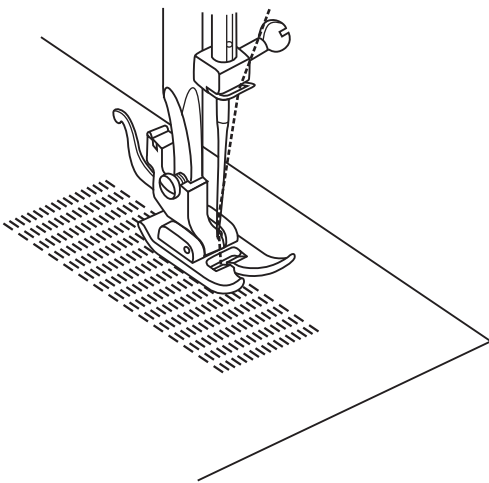




Stopfen mit Allzweckfuss

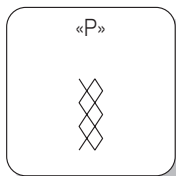
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Stoff mit einer Unterlage unter den Nähfuss legen
- Den Nähfuss senken und vorwärts oder rückwärts nähen
- Weiter nähen bis Stopfarbeit fertig ist
- Rückwärtsnähen; s. Seite 19





34 Nähen



Wabenmuster-Stich

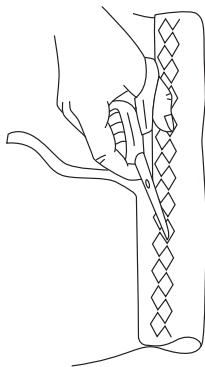
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Für Nähte, Säume, T-Shirts, Unterwäsche usw.
Dieser Stich kann für verschiedene Jersey-Arten, sowie für Webstoffe verwendet werden (Bild 1).

Saum ca. 1 cm von der Schnittkante entfernt nähen und restlichen Stoff abschneiden (Bild 2).

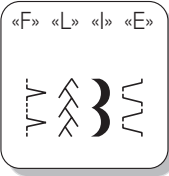


1



2





Nutzstiche

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Muschelstich «F»:

Wirkt als Saum besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluss bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche verwendet

Federstich «L»:

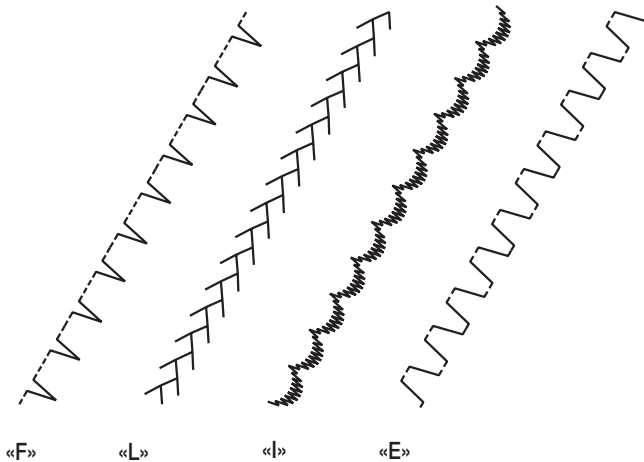
Für einen dekorativen Saum bei elastischen Stoffen.

Halbmondstich «I»:

Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes, z.B. bei Krägen, Tischdecken, Bettwäsche etc.

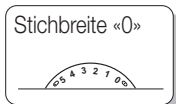
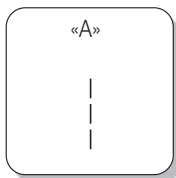
Universalstich «E»:

Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.





36 Nähen



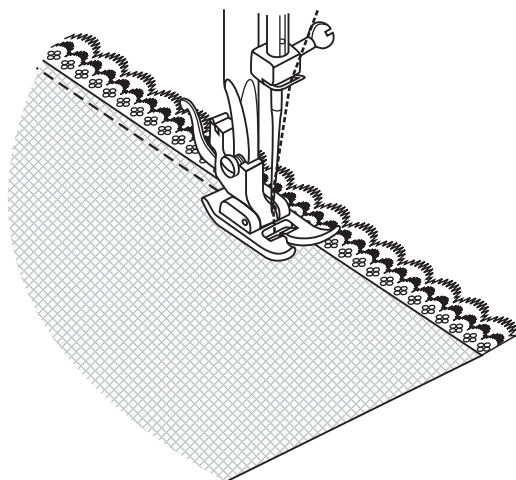
Spitze einnähen

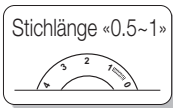
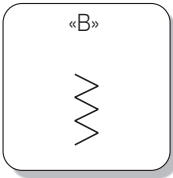
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Die Stoffkante falten (ca. 6 mm)
- Die Spitze unter die gefaltete Stoffkante legen
- Die gefaltete Stoffkante nähen

Tip:

Der Satinstich kann als Ziereffekt zusätzlich verwendet werden.

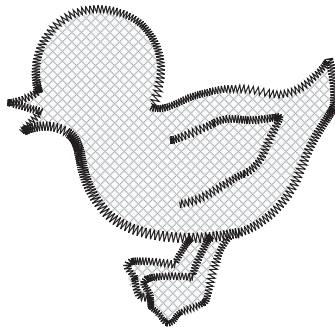
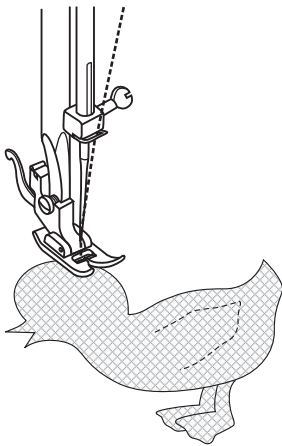


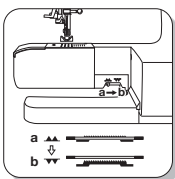
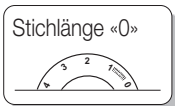
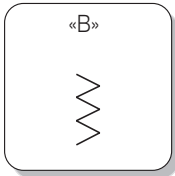


Applikationen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Das Applikationsmotiv ausschneiden und auf den Unterstoff heften.
- Die Musterkonturen übernähen
- Die Nahtzugabe sauber abschneiden
- Den Heftfaden entfernen
- Den Oberfaden und Unterfaden unter der Applikation verknoten





Monogramm und Sticken mit Stickrahmen *)

*) Option; nicht im Preis inbegriffen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

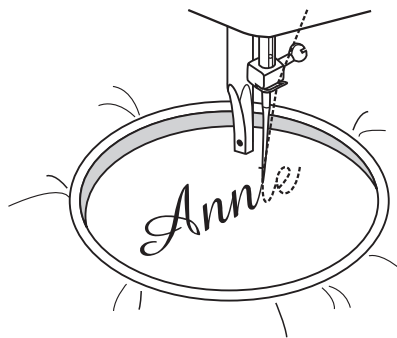
Zum Stopfen den Transporteur versenken (Schalter nach rechts in Position «b» schwenken (s. Bild 1).

Vorbereitung für Monogramm und Sticken

- Die gewünschten Buchstaben oder Muster auf den Stoff zeichnen
- Den Stoff im Stickrahmen (Option) einspannen
- Den Stoff unter die Nadel legen. Darauf achten, dass die Nähfußstange in niedrigster Stellung ist
- Das Handrad nach vorne drehen, um den Unterfaden heraufzuholen. Einige Sicherungsstiche nähen.
- Den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger der beiden Hände halten. Den Stoff mit Mittelfinger und Ringfinger drücken.

Hinweis:

- Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopfring (Option)
- Nach Beendigung dieser Näharbeit Transporteur wieder anheben (Hebel in Position «a» schwenken)



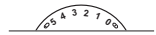
«0»



Allzweckfuss



Stichbreite «3~5»



Stichlänge «4»

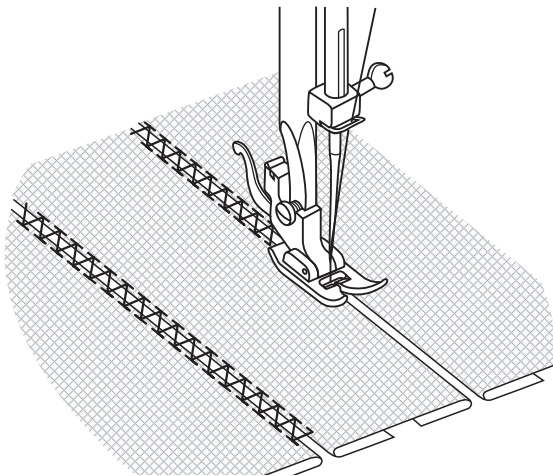


Patchwork

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Die folgenden Stiche werden benötigt, um zwei Stücke Stoff zusammenzufügen und gleichzeitig einen Abstand zwischen den Kanten zu wahren.

- Stoffkanten für Saum umschlagen. Danach auf ein dünnes Papier heften und zwischen den beiden Stücken einen schmalen Abstand belassen.
- Den Kanten entlang nähen und bei Nähbeginn beide Fäden leicht anziehen. Verwenden Sie einen dickeren Faden.
- Nachher die Heftfäden und das Papier entfernen. Zum Schluss alle Fäden auf der Rückseite verknoten.
- Die Musterkonturen übernähen
- Die Nahtzugabe sauber abschneiden
- Den Heftfaden entfernen
- Den Oberfaden und Unterfaden unter der Applikation verknoten



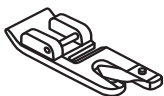


40 Nähen mit Zubehör

Zubehör (nicht im Preis inbegriffen)

Die auf den Seiten 40-46 beschriebenen Spezial-Füße sind nicht im Preis inbegriffen. Sie können beim Kundendienst unter der Telefonnummer 052 /742 08 09 bestellt werden. Die Doppelnadel kann in Mercerie-Geschäften gekauft werden.

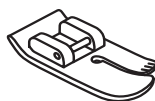
Saumfuß



Kordelfuß



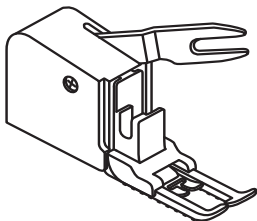
Quiltfuß



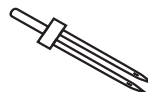
Kräuselfuß

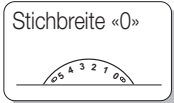
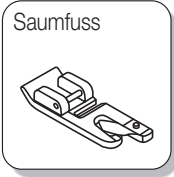
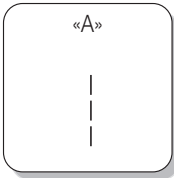


Obertransportfuß



Doppelnadel



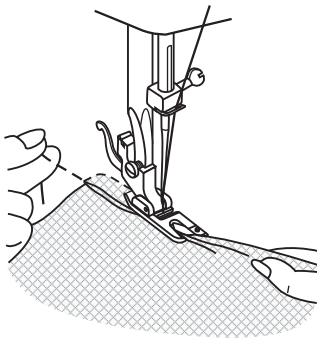


Saumfuss (Option)

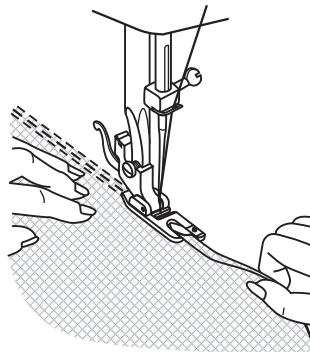
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Für Saum von feinen oder glatten Stoffen

- Die Kante des Stoffes versäubern.
- Stoffkante zweimal 3 mm falten.
- 4-5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen
- Nadel in Stoff einstechen.
- Saumfuss anheben und die Falte in den Saumfuss führen (Bild 1).
- Stoff zu sich ziehen und Saumfuss wieder senken.
- Starten mit Nähen.
- Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuss führen (Bild 2)



1

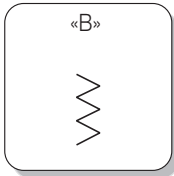


2





42 Nähen mit Zubehör



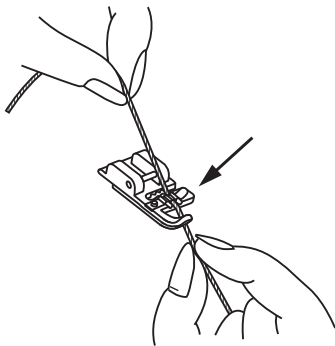
Nähen mit dem Kordelfuss (Option)

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

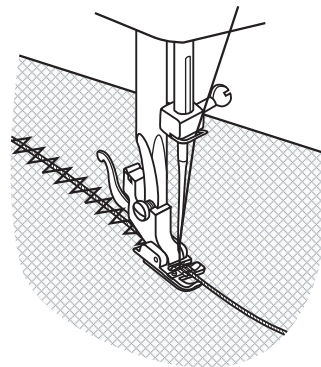
Für Ziereffekte, Kissen, Tischdecken etc.

Verschiedene Stiche eignen sich zum Einnähen der Kordel, z.B. Zickzack-Stich, Dreifach-Zickzack-Stich, Zierstiche.

- Die Kordel unter die Feder des Kordelfusses führen.
- 1-3 Stiche nähen
- Die Stichbreite je nach der Anzahl der Kordeln einstellen und den Stich wählen

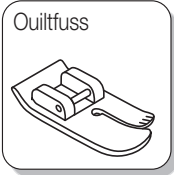
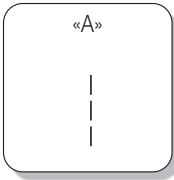


1



2

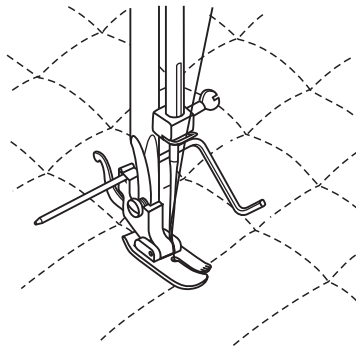
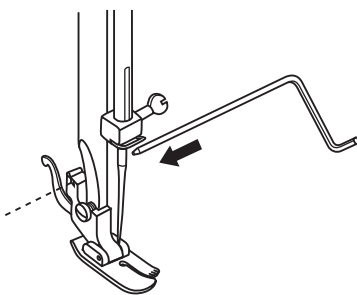




Quiltfuss (Option) und Kantenlineal

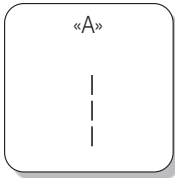
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Kantenlineal unter die Haltefeder des Nähfusshalters schieben und je nach Bedarf verstellen.
- Den Stoff bewegen und mit Hilfe des Kantenlineals gleichmässige Parallelnähte nähen.





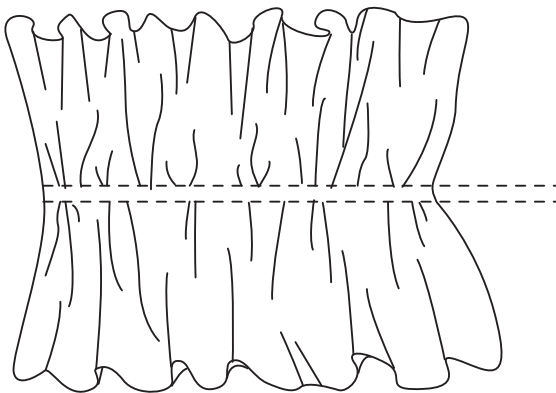
44 Nähen mit Zubehör

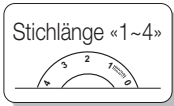
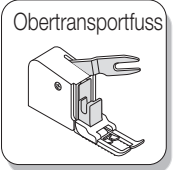
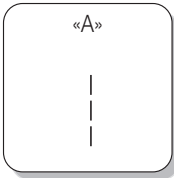


Nähen mit dem Kräuselfuss (Option)

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Eine oder mehrere Steppnähte nähen
- Für ein stärkeres Kräuseln den Oberfaden lockern (ca. 2 cm)
- Den Unterfaden ziehen, um den Stoff zu Kräuseln.





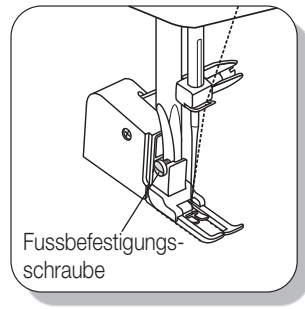
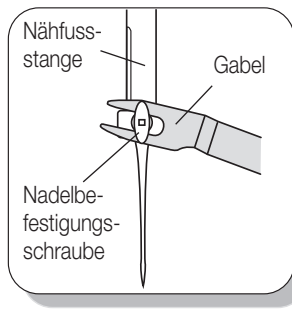
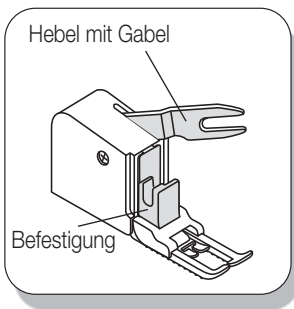
Obertransportfuss (Option)

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Zum Nähen aller Arten von Web- und Strickstoffen, Woldecken, Seide, Vinylstoffen, synthetischem Leder, usw.

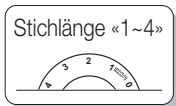
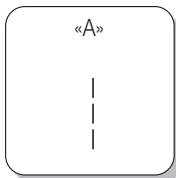
Der Obertransportfuss gleicht den Transport des Ober- und Unterstoffes aus. Er vermeidet einen ungleichmäßigen Transport von problematischen Stoffen.

- Nähfuss anheben
- Nähfuss- und Halter entfernen
- Obertransportfuss wie folgt einsetzen:
 - Die Nadelbefestigungsschraube muss zwischen der Gabel (A) sitzen (Bild 2)
 - Obertransportfuss an der Nähfussstange befestigen (Bild 3)
 - Schraube festziehen
- Kontrollieren, ob die Nadelbefestigungsschraube fest angezogen ist
- Den Unterfaden heraufholen
- Beide Fäden unter den Fuss und nach hinten legen





46 Nähen mit Zubehör



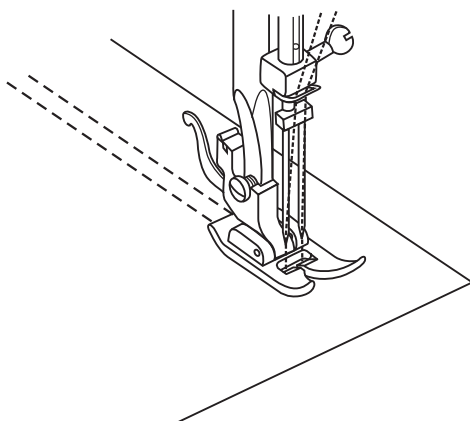
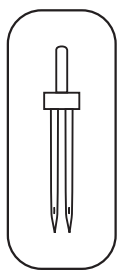
Nähen mit Doppelnadel (Option)

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Die Doppelnadel wie normale Nadel einsetzen: flache Seite nach hinten!
- Die beiden verwendeten Fäden müssen die gleiche Dicke aufweisen. Die Farbe kann unterschiedlich sein.

Hinweise:

- Beim Einsatz der Doppelnadel immer langsam nähen!
- Für Zickzack-Stich darf die Strichbreite nur zwischen «0» und maximal «2.5» eingestellt werden! Bei einer Einstellung von über «2.5» bricht die Nadel!



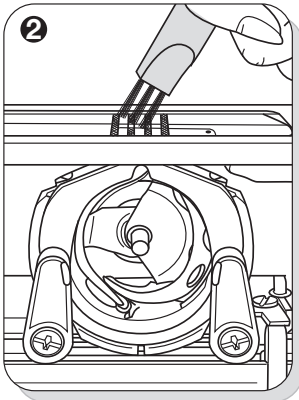


Reinigung

Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen.

Stichplatte entfernen

- Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in Höchststellung ist.
- Mit dem «L»-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und diese dann abheben (Bild 1).



Transporteur reinigen

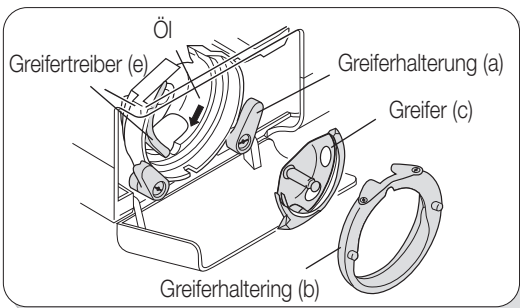
- Spulenkapsel entfernen.
- Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen (Bild 2).

Greifer reinigen und Ölen

- Spulenkapsel entfernen.
- Die beiden Greiferhalterungen (a) nach aussen drehen (s. Bild 3)
- Greiferhalterung (b) und Greifer (c) entfernen und mit einem weichen Tuch reinigen
- Die Stelle (d) mit 1-2 Tropfen Nähmaschinenöl leicht ölen
- Handrad leicht drehen, bis der Greifertreiber (e) links steht
- Greifer (c) und Greiferhalterung (b) wieder einsetzen
- Greiferhalterungen (a) wieder nach innen drehen

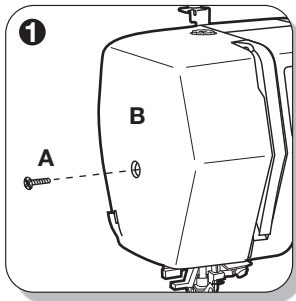
Hinweise:

Ausschliesslich Nähmaschinenöl verwenden, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten! Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!





48 **Wartung / Aufbewahrung**

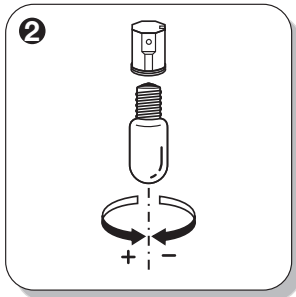


Nählicht auswechseln

Vor dem Glühbirnenwechsel immer Netzstecker ziehen!

- Schraube lösen (Bild 1)
- Kopfdeckel entfernen
- Defekte Glühbirne herausschrauben
- Neue Glühbirne hereinschrauben (15 W / 230 V)
- Kopfdeckel wieder anbringen und festschrauben

Hinweis: Nur Original-Glühbirne verwenden. Brandgefahr!



Aufbewahrung

Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kindern unzugänglichen Ort auf. Die Lagertemperatur darf 5°C nicht unterschreiten.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.





Nadel-/ Fadentabelle

Nadelstärke	Stoffart	Fadensorte
9-11 (65-75)	Feine Stoffe: Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden
12 (80)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein.
14 (90)	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée, Jeans	
16 (100)	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel)	
18 (110)	Dicke Stoffe: Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial, Leder und Vinyl	Dicker Faden, Teppichfaden (hohen Nähfussdruck einstellen, s. Seite 21)

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein

Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
HAX1 15x1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 9(65) bis 18 (110)	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina, usw.. Nicht für Doppelstricksachen.
15x1/705H	Halbkugelspitznadel. 9 (65) bis 18 (110)	Natur und Synthetikstoff. Polyesterstricksachen, Interlock, Tricot, Doppelstricksachen.
15x1/705H (SUK)	Kugelspitznadel 9 (65) bis 18 (110)	Leder, Vinyl, Polster (Öse ist grösser als die der dicken Standardnadel).

Hinweise:

- Doppelnadel für Ziernaht verwenden
- Beim Einsatz der Doppelnadel soll der Stichbreitenknopf bis max. «2.5» eingestellt werden
- Nadel wechseln auf Seite 13



50 Störungen und deren Behebung



Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort Netzstecker ziehen.

Falls Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Übersicht nicht selber beheben können, wenden Sie sich an das nächste M-Service-Center.

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Oberfaden reisst	– Faden ist falsch eingefädelt	– Faden neu einfädeln	16
	– Fadenspannung ist zu stark	– Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	20
	– Faden ist zu dick	– Nadelstärke erhöhen	49
	– Nadel ist nicht richtig montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach HINTEN)	13
	– Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	– Spule abnehmen und Faden abwickeln	14
	– Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	13
Unterfaden reisst	– Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	– Spule neu einfädeln	14
	– Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	– Faden neu auf Spule wickeln	14
	– Die Spulenkapsel ist verschmutzt	– Spulenkapsel reinigen	47
Fehlstiche	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	13
	– Die Nadel ist krumm oder stumpf	– Neue Nadel montieren	13
	– Die Nadelgrösse ist falsch	– Die richtige Nadel wählen (Stretchnadel verwenden)	49
Lose Stiche	– Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt	– Nähfuss richtig einsetzen	12
	– Faden ist nicht richtig eingefädelt	– Faden richtig einfädeln	15/16
	– Fadenspule ist nicht richtig eingefädelt	– Spule neu einfädeln	15
	– Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombination ist falsch	– Kombination anpassen	49
Nadelbruch	– Die Fadenspannung ist falsch	– Fadenspannung korrigieren	20
	– Während dem Nähen wurde der Stoff gezogen	– Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	13
	– Die Nadel schlägt auf den Nähfuss	– Richtigen Nähfuss und Stich wählen	
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	13
	– Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	– Richtige Nadel und Fadengrösse wählen	49

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Stiche ziehen sich zusammen	- Die Nadelstärke ist zu gross	- Nadelstärke reduzieren	49
	- Stichlänge falsch eingestellt	- Stichlänge neu einstellen	
	- Fadenspannung ist zu stark	- Fadenspannung reduzieren	20
Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig	- Fadenqualität ist zu schlecht	- Bessere Fadenqualität verwenden	49
	- Fadenspule ist falsch eingefädelt	- Fadenspule neu einfädeln	15/16
	- Während dem Nähen wurde am Stoff gezogen	- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	13
Die Maschine ist laut/ läuft schlecht	- Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	- Greifer und Nadelstange reinigen	47
	- Die Maschine muss geölt werden	- Maschine ölen	47
	- Falsche oder schlechte Ölqualität	- Nur hochwertiges Nähmaschinenöl verwenden	47
	- Die Nadel ist beschädigt	- Nadel ersetzen	13
Transporteur funktioniert nicht	- Der Transporteur ist versenkt	- Transporteur mit Schalter (15) nach links schwenken	18
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	- Spulfunktion eingeschaltet	- Spulenwickelstift nach links schwenken	14

Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den M-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantieanspruch.

Entsorgung

Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen und Netzkabel durchtrennen.

Ausgediente Geräte sollten möglichst bei einer öffentlichen Sammelstelle abgegeben werden.

52 Technische Daten

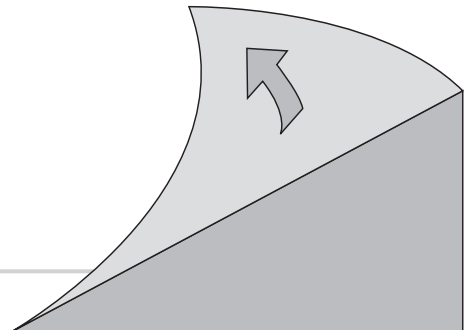
Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	60 Watt
	- Nählicht	2.4 Watt
Abmessungen	(Griff eingeklappt)	ca. 410 x 300 x 180 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.8 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.4 m
Gewicht	- Maschine	ca. 6.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Hauptschalter Ein/Aus vorhanden	vorhanden
	- Drehregler für einfache Stichwahl	vorhanden
	- Fussanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Stichanzeigefenster	vorhanden
	- Nählicht	vorhanden
Greifersystem		CB-Greifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
Produkte-Garantie		2 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich

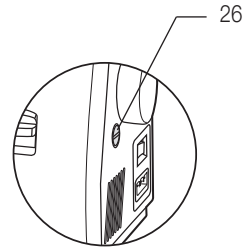
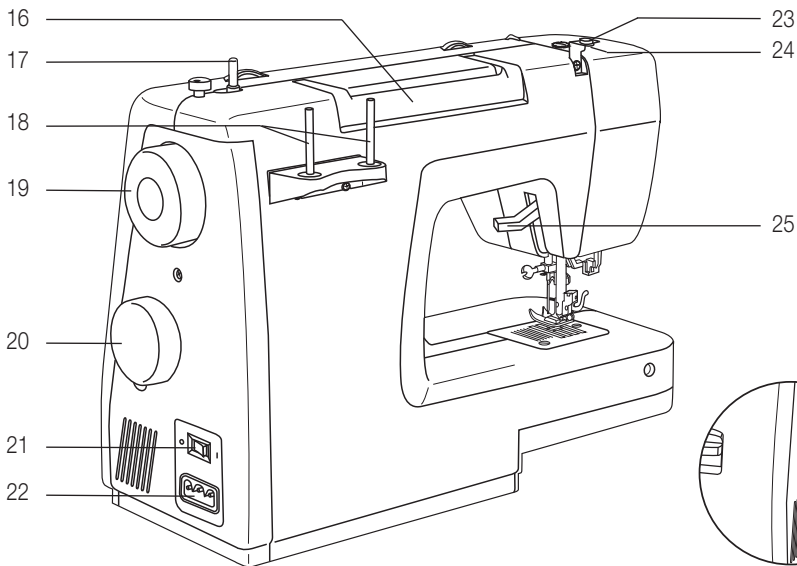
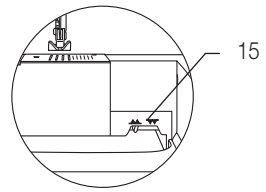
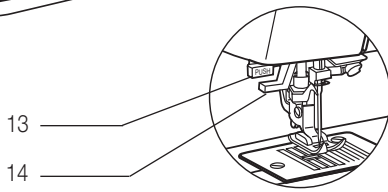
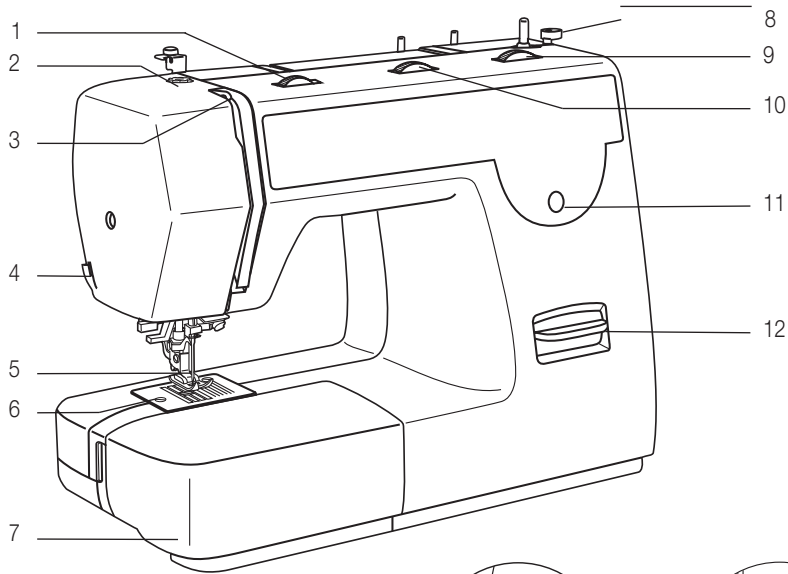


Bitte aufklappen!



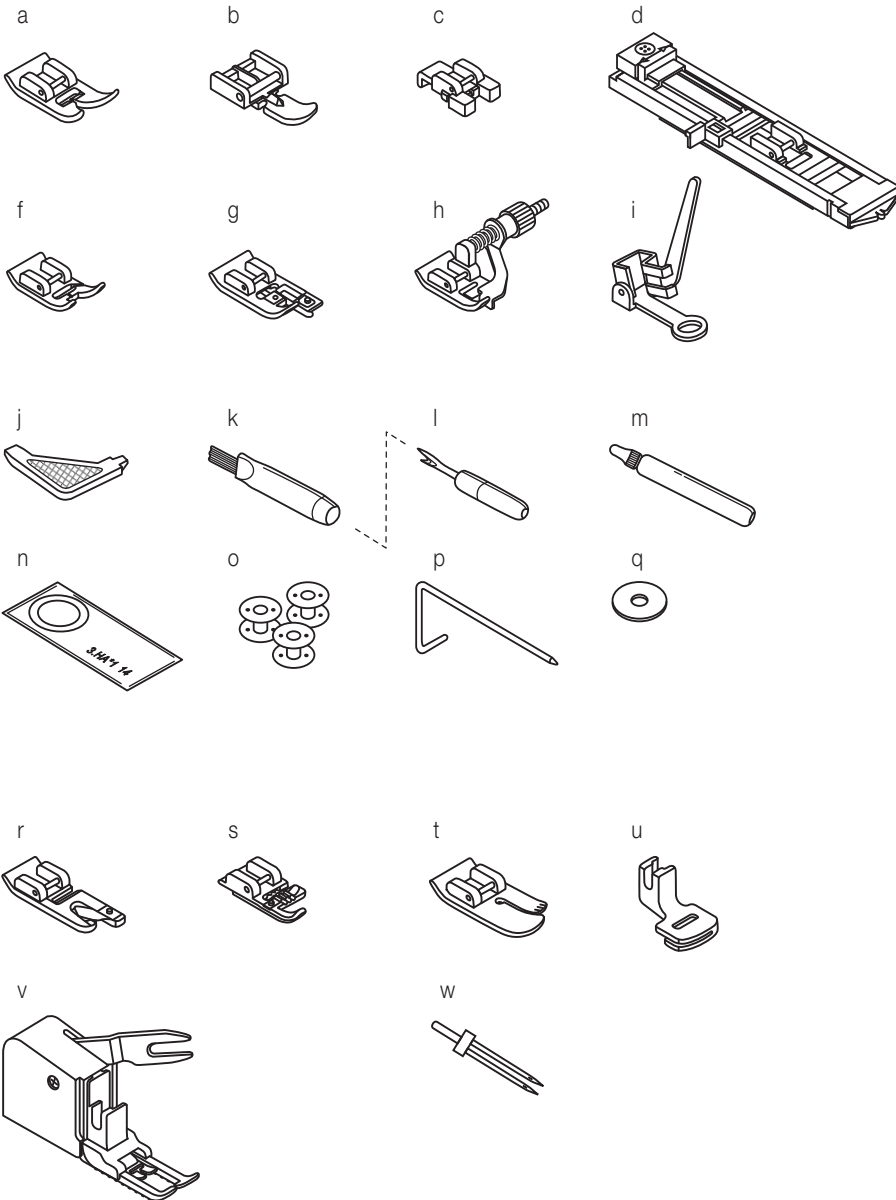


Übersicht der Geräte- und Bedienelemente





Übersicht der Zubehörteile





	Seite		Seite
A nchiebetisch einsetzen	10	O berfaden einfädeln	16
Applikationen	37	Oberfadenspannung einstellen	20
Aufbewahrung	48	Obertransportfuss	45
Automatisches Fadeneinfädeln	17	Overlock-Stich	24
		Quiltfuss	43
B lindsaum	23		
		P atchwork	39
D oppelnadel	46		
Dreifach-Gerad-Stich	30	R einigung	47
Dreifach-Zickzack-Stich	31	Reissverschluss einnähen	28
		Rückwärts nähen	19
E ntsorgung	51		
		S aumfuss	41
F aden abschneiden	19	Sicherheitsvorschriften	4
Faden einfädeln	15/16/17	Stichwahl	22
Fadenspannung	20	Spitze einnähen	36
Fadenspule einsetzen	15	Sticken	38
Federstich	35	Stopfen mit Allzweckfuss	33
Fadentabelle	49	Stopfen mit Stopffuss	32
Fehlerhafte Nadeln	13	Störungen	50
Fussanlasser	11		
		T echnische Daten	52
G enähter Zickzack	29	Transporteur reinigen	47
Geradestich	22	Transporteur versenken	18
Greifer reinigen und ölen	47	Übersicht der Geräte- und Bedienelemente	8
H albmondstich	35	U bersicht der Zubehörteile	9
		Universalstich	35
K antenlineal einsetzen	12	Unterfadenspannung	20
Knopfloch auf Stretch-Stoff nähen	27	Unterfaden einfädeln	15
Knopfloch Feineinstellung	27	Unterfaden heraufholen	18
Knopfloch annähen	26	Unterfaden spulen	14
Kordelfuss	42		
Kordel einnähen	28	W abenmuster	34
Kräuselfuss	44	Wartung	47
Kurzanleitung	6	Z ickzack-Stich	22
		Zubehör	40
M aschine an Stromnetz anschliessen	10	Zweistufen-Nähfusshebel	21
Muschelstich	35		
N adel-/ Fadentabelle	49		
Nadel einsetzen	13		
Nähfuss abnehmen	12		
Nähfuss einsetzen	12		
Nähfussdruck einstellen	21		
Nähfusshalter montieren	12		
Nählicht auswechseln	48		
Netz- und Nählicht-Schalter	11		
Nutzstiche	35		





D Garantie / M-Service Center

Telefonischer Beratungsdienst

Montag bis Freitag, von 8.00 –12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Tel. 052/742 08 09, Fax 052/742 08 06



2 Jahre Garantie
2 ans de garantie
2 anni di garanzia

Artikel-Garantie

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes. Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind.

Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantiesanspruch hinfällig.



M SERVICE

M-Service-Center

BS	4142	Münchenstein	Telefon	061 / 415 56 60	Fax	061 / 415 56 61
BE	3014	Bern		031 / 330 98 98		031 / 330 98 00
GE	1227	Carouge		022 / 307 55 55		022 / 342 35 16
LU	6036	Dierikon		041 / 455 74 44		041 / 455 71 86
NE	2074	Marin		032 / 755 81 11		032 / 755 88 83
SG	9202	Gossau		071 / 493 23 66		071 / 493 27 08
TI	6592	San Antonino		091 / 850 84 16		091 / 850 84 03
VD	1024	Ecublens		021 / 694 65 55		021 / 694 65 66
VS	1920	Martigny		027 / 722 35 21		027 / 722 78 42
ZH	8404	Winterthur		052 / 235 53 70		052 / 232 06 71
ZH	8005	Zürich		01 / 278 51 11		01 / 278 56 27

